

Jugend 22./23. 2. 2014

## **Knaben B beenden Hallensaison als Sechster der Landesmeisterschaft**

Die Knaben B der Böblinger Hockeyabteilung beendeten die Hallensaison als Zweiter der Platzierungsrunde. Zwei 0:0-Unentschieden gegen Stuttgarter Kickers II und VfB Stuttgart sowie zwei Siege gegen HC Ludwigsburg (5:0) und Gastgeber Mannheimer HC II (3:2) führten den SVB-Nachwuchs im Gesamtklassament der Landesmeisterschaft auf den sechsten Platz.

Die zweite SVB-Mannschaft in dieser Altersklasse bis zwölf Jahre landete in der Pokalrunde auf Rang 16 unter 31 Teilnehmern. Beim Platzierungsrundenturnier in Bietigheim gab es drei knappe Niederlagen gegen Stuttgarter Kickers V (1:2), VfR Merzhausen (0:2) und HC Aalen (1:2).

Das Fazit von Trainer Thomas Dauner:

„Fangen wir zunächst bei den KB II an: Die Jungs haben absolut im Soll gespielt, sind in der oberen Hälfte gelandet mit einem Torwart, der seine erste Hallensaison spielte, sowie zur Hälfte mit Spielern aus dem jüngeren Jahrgang, die wertvolle Spielpraxis gesammelt haben. Beim Platzierungspieltag in Bietigheim sind die Jungs äußerst knapp gescheitert, oft lag es am mangelnden Abschluss.

Die KB I haben absolut erfreulich gespielt und am Ende mit einer Platzierung unter den ersten Sechs das Saisonziel erreicht. Das Potenzial für das Erreichen der Endrunde wurde leider nicht ausgeschöpft, was auch daran lag, dass wir in den sechs Zwischenrundenspielen nie in Bestbesetzung spielen konnten. Beim zweiten Zwischenrundenturnier mussten wir ohne zwei Spieler aus der ersten Fünf auskommen. Im entscheidenden Spiel um die Endrundenqualifikation sind wir dann gegen den TSV Mannheim äußerst knapp unterlegen (0:1).

Im abschließenden Turnier mit 70 Minuten in Folge ohne Gegentreffer hat die Mannschaft Hallenhockey defensiv vom Feinsten gespielt. Nach zweimal 0:0 gegen HTC II und den späteren Turniersieger VfB kamen die Offensivqualitäten erst im dritten Spiel beim 5:0 gegen HCL zum Vorschein. Kämpferische Qualitäten waren beim hart umkämpften 3:2 gegen MHC II gezeigt. Bezeichnend, dass man noch in Bestbesetzung in der Vorrunde gegen den späteren HBW-Meister HC Heidelberg nur knapp mit 1:2 unterlegen war (nach Halbzeitführung!). Interessant wird in den nächsten zwei Jahren sein, wie das Team ihr zweifellos vorhandenes Potenzial weiterentwickelt bzw. ausschöpft.“